

Kronland	Stand der jüdischen Bevölkerung				Von je 1000 Einwohnern be- kannter sich am 31. Decemb. 1910 zur israel. Konf.
	1880	1890	1900	1910	
Nieder-Oesterreich . . .	95,058	128,720	157,278	184,779	52,82
Ober-Oesterreich . . .	1,056	1,078	1,280	1,215	1,42
Salzburg	115	157	199	285	1,38
Steiermark	1,782	1,979	2,283	2,895	2,00
Kärnten	114	164	212	341	0,86
Krain	96	89	145	143	0,28
Triest	4,640	4,708	4,954	5,498	23,90
Görz und Gradiska . . .	319	331	295	338	1,30
Istrien	171	229	285	677	1,68
Tirol	360	601	1,008	1,624	1,72
Vorarlberg	182	136	117	126	0,87
Böhmen	94,449	94,479	92,745	85,823	12,68
Mähren	44,175	45,324	44,255	41,158	15,69
Schlesien	8,580	10,042	11,988	13,442	17,76
Galizien	686,596	772,213	811,371	871,006	108,64
Bukowina	67,418	82,717	96,150	102,919	128,63
Dalmatien	283	320	334	523	0,81
Im Ganzen	1,005,394	1,143,305	1,224,899	1,313,698	
Pro Mille d. Gesamtbevölk.	45,40	47,85	46,84	45,08	45,98

Die am stärksten von Juden bewohnten Gerichtsbezirke weisen gleichfalls fast durchwegs eine mitunter ziemlich beträchtlich zunehmende jüdische Einwohnerschaft auf:

Drohobycz 27 663 (Zunahme rund 8000), Stanislaw 26 445 (Zunahme rund 5000), Kolomea 21 111, Przemysl 19 102, Tarnopol 16 718, Tarnow 16 079, Brody 14 729, Stryj 12 743, Buczacz 11 349, Sokal 10 523 und Zloczow 10 122.

In der Bukowina ist die Landeshauptstadt Czernowitz mit 28 613 jüdischen Ein-

wohnern, d. s. 32,8 Proz. der gesamten Einwohnerschaft, der am stärksten von Juden bewohnte politische Bezirk Oesterreichs, sonst sind die Juden im Lande ziemlich dicht und relativ gleichmässig verteilt, insbesondere in den städtischen Gemeinwesen.

Schliesslich erübrigt noch Dalmatien zu streifen, wo die wenigen (523) Juden nur in den Gerichtsbezirken bzw. in den Städten Ragusa (115) und Spalato (159) in grösserer Anzahl wohnen.

Die jüdischen Ordensbrüderschaften in England.

Von Horator.

Die in den letzten 30 Jahren nach England, hauptsächlich nach London eingewanderten osteuropäischen Juden, zumeist aus Russland, haben viele englische Einrichtungen sich zu eigen gemacht, darunter die Ordensbrüderschaften. Da in Russland

das Vereinswesen von der Regierung unterdrückt wird, so konnten sie sich dort in Vereinen nicht betätigen. Umso eifriger schritten sie in ihrer neuen Heimat zur Gründung von verschiedenen Vereinen, die humane, wirtschaftliche und gesellige

Zwecke verfolgen. Heute existieren folgende 18 jüdische Bruderschaften (Fraternal-Societies) mit 237 Logen und etwa 20 000 Mitgliedern, die auch grössere Fonds zur Verfügung haben. (Zum Teil dem Jewish Year-Book entnommen).

1. Grand Order Achei Brith, der erste jüdische Orden, gegründet 1888. 25 Logen in London, 15 in der Provinz
2. Grand Order Sons of Israel, 25 Logen in London, 22 in der Provinz, 8 in den Kolonien.
3. Grand Order Achei Emeth, gegr. 1902, 20 Logen in London, 3 in der Provinz.
4. Grand Order of Druids, 19 Logen in London, 3 in der Provinz, 4 in den Kolonien.
5. Grand Order of Ancient Maccabeaus, 4 Logen in London, 18 in der Provinz.
6. Grand Order Schild of Abraham, alle in London, Jugendloge.
7. Grand Order Sons of Jacob, alle in London.
8. Orden of Ancient Foresters, alle in London, Jugendloge.
9. Ancient Order of Mount Sinai, alle in London
10. Order Sons of the Covenant of Abraham, alle in London.
11. Independent Lodges of Goodfellows, alle in London.
12. Naiter Order of Oddfellows, London
13. Ancient Order of Zion, London
14. Order of Brethren of Jsrael, London
15. Order Sons of Jeschurun, London

16. Grand I. O. of Bnei Brith, Manchester, 9 in Manchester, 7 in der Provinz
17. Grand I. O. Ahawath Achim, Manchester
18. I. O. of Bnei Brith London Lodge gegr. 1910.

Logen	Mitglieder	Fonds
40	4000	14000 Pfd.-Stg.
55	4600	10000 "
23	2000	6000 "
26	1600	6000 "
22	1600	5000 "
18	1400	4000 "
1	300	—
11	800	—
5	500	—
1	400	—
4	300	—
5	400	—
2	128	—
1	100	—
1	100	—
1	100	—
16	1000	—
3	200	—
1	100	—
237	19728	—

Ausserdem besteht noch die „Federation of Jewish friendly Societies“, die im Jahre 1907 von 50 Gesellschaften geschlossen wurde und 8000 Mitglieder zählt. An ihrer Spitze stehen Stuart M. Samuel, M. L. und B. S. Straus. Ferner existieren 150 verschiedene Wohltätigkeitsvereine.

Statistisches Archiv.

Niederlande

Berufsgliederung und
Todesursachen der

jüdischen und nichtjüdischen Bevölkerung
Amsterdams.

Im vorigen Jahrgang der Zeitschrift (Seite 136 und 167) haben wir bereits die hierauf bezüglichen graphischen Darstellungen erwähnt, welche das Statistische Amt der Stadt Amster-